



Didaktisch-methodische Vertiefung im Fach

RUDERN

Seminar mit sportartübergreifender Thematik

Das Seminar umfasst 2 Semesterwochenstunden und wird im gleichen Semester angeboten wie Teil 1 oder Teil 2 des Spezialfachs. Das Seminar ist thematisch an das Spezialfach gebunden, öffnet aber darüber hinaus breiter angelegte Perspektiven. Diese übergeordneten Fragestellungen betreffen in Anlehnung an das jeweilige Hauptthema des Spezialfachs z.B.:

- vergleichende Betrachtungen zu anderen Sportarten/Bewegungsfeldern,
- aktuelle wissenschaftliche Forschungsfragen,
- didaktische Konzepte und methodische Umsetzungen für unterschiedliche Adressatengruppen.

Die Arbeitsaufgaben zum erfolgreichen Abschluss des Seminars (Lehrtätigkeit, Seminararbeit u. ä.) werden zu Beginn der Veranstaltung aktualisiert bekannt gegeben. Der Arbeitsumfang beträgt 3 CP.

Spezialfach Rudern

Kursziel sind die Vermittlung und Aneignung einer vertieften Lehr- und Gestaltungskompetenz im Rudern in freizeit- bis leistungssportlich orientierten Berufsfeldern sowie für den schulischen Unterricht. Dazu zählen besonders:

- Planung, Durchführung und kritische Reflexion von Ruderunterricht in der Einsteiger- und Fortgeschrittenenschulung in spezifischer Ausprägung auf institutionelle Einbindungen,
- Erweiterung der Eigenrealisation (u.a. Riemenrudern, Mannschaftsboot),
- Planung und Durchführung von Ruderwanderfahrten,
- situationsspezifische Beurteilung von Gefahren auf dem Wasser sowie präventive Handlungskompetenz.

Daraus resultierende Themenbereiche sind:

- Erwerben und Festigen von grundlegendem und demonstrativem Können (eigene Bewegungsleistung) als Grundlage für die Gestaltung und Durchführung von sicherem und qualitativ hochwertigem Ruderunterricht,
- Erwerb einer angemessenen sportartspezifischen Leistungsfähigkeit im Skullen und Riemenrudern (Schwerpunkt: Zweier ohne),
- kritische Auseinandersetzung und Interpretation sportwissenschaftlicher Erkenntnisse für die exemplarische Umsetzung und Reflexion unterschiedlicher pädagogisch-didaktischer-Perspektiven beim Ruderunterricht sowie im Training,
- Einbindung von Natur- und Umwelterziehung,
- ruderspezifische Leistungsdiagnostik und sportmedizinische Aspekte,
- gesundheitliche Aspekte,
- Wanderrudern,
- Einrichten des Bootsplatzes und einfache Reparaturen.

Organisation und besondere Eingangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am Spezialfach setzt die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme am Grundkurs voraus.

Das Spezialfach findet an zwei aufeinanderfolgenden Semestern (Beginn jeweils im WS) im Umfang von 2 x 2 SWS statt (Arbeitsumfang 6 CP).

Im WS werden vorrangig die theorieorientierten Inhalte bearbeitet und eine rudertechnische Vorbereitung für das SS vorgenommen. Das SS dient vorrangig der Verbesserung von Können und Lehrkompetenz sowie der Vorbereitung der verpflichtenden 7-tägigen Ruderwanderfahrt (in der Regel in der Pfingstwoche).

Um an der Ruderwanderfahrt teilzunehmen wird eine praktische Vorbereitung von mehr als 100 Km im Mannschaftsboot vorausgesetzt (Sicherheits- und Gesundheitsaspekt). Dies kann durch entsprechende Fahrtenbücher nachgewiesen werden.

Die Kompetenz zum Steuern und Führen eines Mannschaftsbootes ist in einer praktischen und theoretischen Überprüfung (DRV Steuer- und Obleuteprüfung) vor der Wanderfahrt nachzuweisen.

Ermittlung der Leistungen im Modul

Die Modulnote wird zu einem Drittel ($\frac{1}{3}$) aus der Modulteilprüfung „Praxis“ und zu zwei Dritteln ($\frac{2}{3}$) aus der Modulteilprüfung „Theorie“ gebildet. Die Modulteilprüfung Theorie setzt sich zu gleichen Teilen aus der Note für die Theorieleistung und der Note für die Lehrprobe zusammen.

Die Beurteilung erfolgt jeweils über Noten von „sehr gut“ (1,0) bis „ausreichend“ (4,0). Nicht ausreichende Prüfungsleistungen gelten als nicht bestanden (n. b.).

Modulteilprüfung Praxis

Die Zielsetzung der Praxisprüfung besteht im Nachweis ruderspezifischer Qualifikationen. Sie besteht aus den Teilprüfungen:

- 1000 m Zeitfahren im Skullboot (1x/2x),
- Demonstration der Technik des Riemenruderns im Zweier ohne mit anschließender Beurteilung mittels nachbereiteter Videoanalyse.

Die Praxisnote wird aus den Teilnoten gemittelt.

Modulteilprüfung Theorie

Theorieleistung

Die Theorieleistung ergibt sich aus den im Modul geforderten Theorieanteilen aus dem Spezialfach und dem Seminar mit sportartübergreifender Thematik. Die einzelnen Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten bekannt gegeben.

Lehrprobe

Die Lehrprobe umfasst die drei Teile Planung, Durchführung und Reflexion.

Die 45-Minuten-Einheit wird mit den Teilnehmer*innen des Spezialfaches oder unter bestimmten Voraussetzungen mit einer anderen Adressatengruppe durchgeführt. In die Bewertung gehen der schriftliche Entwurf, die Durchführung und die Reflexion der Lehrprobe ein.

Kreditierung

Nach erfolgreichem Absolvieren aller Anforderungen des Moduls erhält die/der Studierende neun Kreditpunkte (9 CP).

Trainerlizenz

Nach erfolgreichem Abschluss des Spezialfachs kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Lizenz als Trainer (C) des DSB beantragt werden.